Stadt Luckenwalde

öffentlich

CDU/FDP-Fraktion

Datum: 2015-10-09

Antrag zur Beschlussfassung

Drucksachen-Nr.
A-6010/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	27.10.2015

Titel:

Ganzjährig nutzbares Freibad in Luckenwalde

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Erweiterung der Fläming-Therme um ein ganzjährig nutzbares Freibad zu erstellen.

Folgende Punkte finden darin Eingang:

1. Erweiterung des Angebotes der Fläming-Therme um ein ganzjährig nutzbares Freibad am Sportkomplex Mozartstraße
2. Touristische Nachnutzung und Entwicklung der Fläche des Freibades Elsthal
3. Transparente Aufstellung der Investitionen, Zuschussbedarfe und ihrer Entwicklung unter Zugrundelegung von realistischen Besucherzahlen und Vergleich der Investitionskosten
4. Vorbereitung einer Bürgerbefragung im Jahr 2017

Begründung:

An der Stelle des heutigen Freibades Elsthal sorgte bereits 1861 eine Flussbadeanstalt für Abkühlung der Luckenwalder und ihrer Gäste. Das Freibad ist vielen Luckenwaldern “ans Herz gewachsen”. Davon zeugt nicht zuletzt die Arbeit des Fördervereins.
Trotz zahlreicher Anstrengungen und Investitionen der Stadt, des Betreibers und des Fördervereins haben sich die Besucherzahlen nicht wie erhofft entwickelt (siehe Anlage I). Daraus resultiert ein erheblicher jährlicher Zuschussbedarf für die kurze Freibadsaison von Mai bis August (siehe Anlage II).
Bereits seit längerem ist abzusehen, dass die Aufrechterhaltung des Betriebes mit weiter deutlich steigenden finanziellen Aufwendungen verbunden ist. Ursächlich sind hierfür u. a. Zustand und Alter der technischen Anlagen, die Einhaltung von Umweltauflagen und der

Ausbau der Anlage nach heutigen Erfordernissen und Nutzerwünschen.

Ein Umzug des Freibades an den Sportkomplex Mozartstraße ist mit überzeugenden Vorteilen verbunden:

- Ganzjährige Nutzungsmöglichkeit des Freibades
- deutliche Aufwertung des Angebotes der Fläming-Therme sowie bereits mittelfristig zu erwartende Kostenentlastungen für den städtischen Haushalt
- Nutzung der vorhandenen technischen und personellen Infrastruktur
- Nutzung der bestehenden Anbindung des Sportkomplexes Mozartstraße an den öffentlichen Personennahverkehr

Der Sportkomplex Mozartstraße erfährt eine deutliche Aufwertung.
Die Bürger der Stadt sollen in einer Bürgerbefragung eine Entscheidung herbeiführen.

Anlagen

I.
Entwicklung Besucherzahlen:

2010: 14.782
2011: 7.320
2012: 8.023
2013: 13.377
2014: 9.636
2015: 13.548

II.
Entwicklung Zuschussbedarf:

2010: 84.624,81 EUR (5,72 EUR pro Kopf)
2011: 118.757,75 EUR (16,22 EUR p. K.)
2012: 100.851,06 EUR (12,57 EUR p.. K.)
2013: 100.143,08 EUR (7,49 EUR p. K.)
- 2014: 116.787,90 EUR (12,12 EUR p. K.)

2015: liegt noch nicht abschließend vor

Der Zuschussbedarf aus dem Haushalt der Stadt liegt somit zur Zeit bei über 1.000 € pro Betriebstag.

Sven Petke
Vorsitzender CDU/FDP-Fraktion